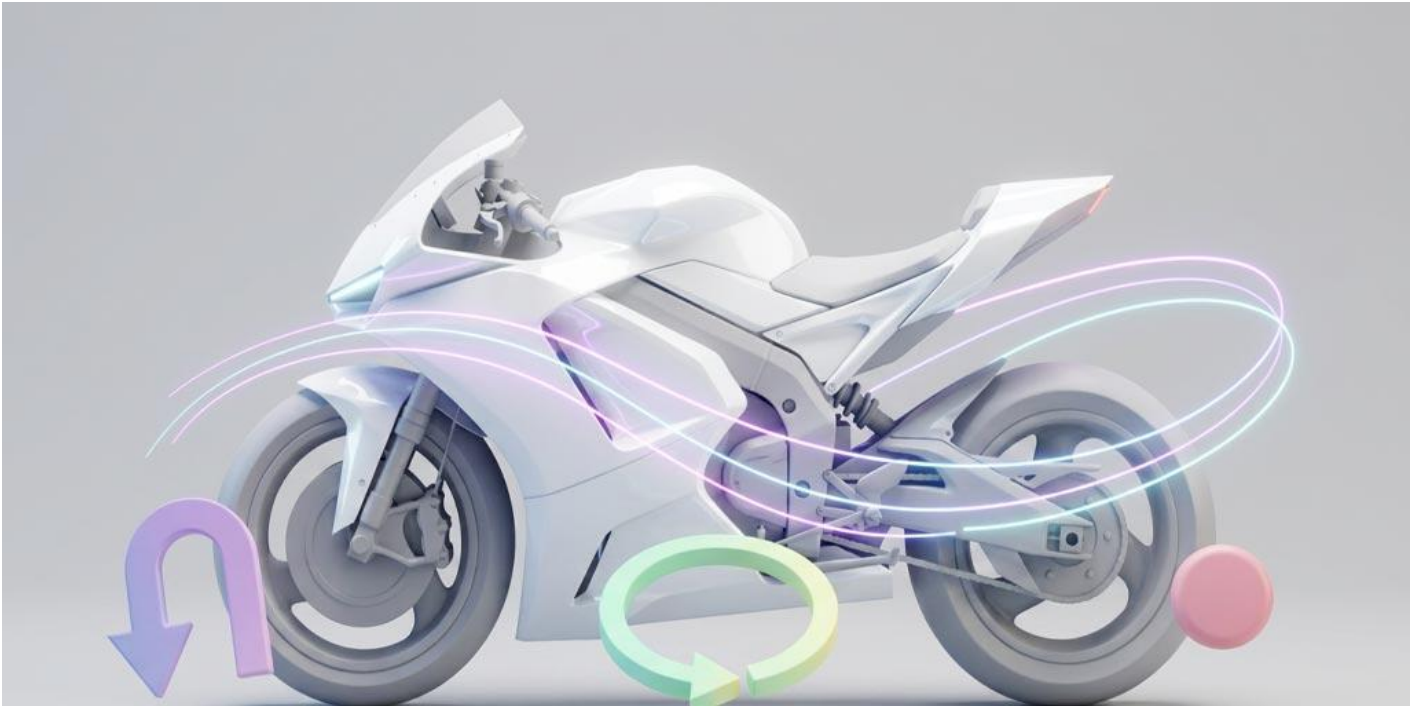


□□ Drehen



Drehen (Wenden & Kreisfahrt)

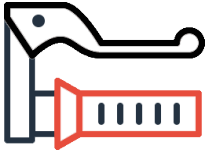
Das Drehen und Wenden auf engem Raum – wie bei der gesetzlichen Kreisfahrt – erfordert blindes Vertrauen in die Physik deines Motorrads. Bei sehr niedrigem Tempo neigt man aus Angst oft dazu, die Maschine steif zu halten. Das Geheimnis für einen engen, stabilen Radius liegt jedoch in der perfekten Koordination aus schleifender Kupplung, einem stabilisierenden Zug auf der Hinterradbremse und einer extremen Blickwendung.

Training Drehen:

Gehe diese vier Schritte aus der Grafik vor dem Einlenken im Kopf durch, um den perfekten Kreis zu ziehen:

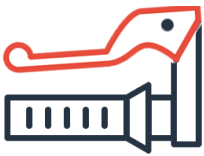
1. Gas ruhig dosieren (ca. 1200 U/min):

Lege mit der rechten Hand eine minimale, absolut konstante Drehzahlerhöhung an. Der Motor darf nicht ruckeln, sondern muss völlig gleichmäßig im Hintergrund surren, um permanenten Vortrieb zu sichern.



2. Kupplung zum Schleifpunkt und halten:

Lass den Kupplungshebel mit der linken Hand genau bis zum Schleifpunkt kommen. Friere deine Finger in dieser Position ein! Das Motorrad muss sanft auf Zug gehalten werden.



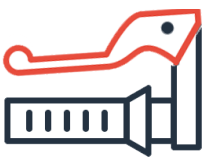
3. Blick auf den Zielpunkt richten:

Der absolute Schlüssel zum Erfolg! Drehe deinen gesamten Kopf aktiv in die Kurve hinein und fixiere den Zielpunkt (die Mitte des Kreises oder den Punkt, an dem du nach dem Wenden herauskommen willst). **Denk an Bernt Spiegel:** Schau niemals auf den Boden vor deinem Reifen, sonst kippt das Bike sofort um. Wohin du schaust, da fährt das Motorrad hin.



4. Mit Kupplung Geschwindigkeit kontrollieren:

Reguliere deinen Radius und dein Tempo niemals mit dem Gasgriff! Die rechte Hand bleibt eingefroren. Willst du den Kreis enger ziehen oder langsamer werden, ziehst du die Kupplung einen Millimeter ran und lässt die Fußbremse (Hinterradbremse) leicht mitschleifen. Das zieht das Fahrwerk stabil in die Länge und verhindert das Umkippen.



Häufige Fehler beim Drehen (und wie du sie vermeidest)

- **Blickstarre nach unten:**
Wenn deine Augen den Asphalt direkt vor dem Kotflügel fixieren, verliert dein Gehirn die Orientierung im Raum. Das Motorrad fängt sofort an zu wackeln und du musst den Fuß absetzen.
- **Kupplung ganz gezogen oder losgelassen:**
Ziehst du die Kupplung vor Angst ganz durch, bricht der Kraftschluss ab und das Bike fällt wie ein Stein nach innen um. Lässt du sie ganz los, wird die Maschine zu schnell und schießt geradeaus aus dem Kreis heraus.
- **Nutzen der Vorderradbremse:**
Ein absoluter K.-o.-Fehler! Wer beim engen Drehen im Schrittempo die vordere Handbremse zieht, blockiert die Lenkgeometrie schlagartig. Das Motorrad klappt augenblicklich nach innen um. Nutze **ausschließlich** die Fußbremse!

“ □ **Fazit:**

Enges Drehen ist pure Geometrie und Blicktechnik: **Konstantes Gas anlegen → Kupplung am Schleifpunkt einfrieren → Den Kopf extrem weit zum Zielpunkt herumdrehen.** Kontrolliere das Tempo millimetergenau nur über die Kupplungshand und den sanften Druck deines rechten Fußes auf der Hinterradbremse. Vertraue der Physik und halte den Knieschluss am Tank – so ziehst du jeden Kreis absolut sauber und wackelfrei!